Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIV.

Montag den 22. August 1836.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1350. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach Freien Standesh rrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Altfestenberg belegene, dem Johann Gotlieb Schöpke zugehörige Freistelle nebst sämmtlichen dazu gehörigen Ackerstücken, abgeschätzt auf 1561 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 1. December 1836. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastiret werden. Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger, die Erben des zu Goschütz verstorbenen Maurermeister Martin Geyer werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1365. (Nothwendiger Verkauf.) Königl Stadtgericht zu Guhrau. Der zur Georg Friedrich Korrschen Concursmasse gehörige Garten No. 129 A. hierselbst auf 138 Rthlr. abgeschätzt, und die Schuhbank Nro. 25. auf 4 Rthl. abgeschätzt, sollen

am 22. November c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

1334. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräfl. von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Altfestenberg belegene, zum Mathes Krenusschen Nachlaß gehörige Possession, bestehend in Haus und Garten, abgeschätzt auf 60 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. December 1836. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

---

951. (Das Patrimonial-Gerichtsamt Kertschütz zu Canth.) Die Freistelle des Gottlieb Mandel sub No. 9 zu Kertschütz, Neumarktschen Kreises, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, gerichtlich auf 200 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll im Termine

den 2. September d. J.

in der Kanzlei zu Canth im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Canth den 21. Mai 1836. Tschierschky.

1060. (Nothwendiger Verkauf.) Das zu Köben belegene braubeRechtigte Haus nebst Zubehör, der verwittweten Weiß und deren Kinder, Nr. 80 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 137 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. September dieses Jahres

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Raudten subhastirt werden.

Königl. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

---

877. Das auf der Nikolaistraße No. 405. des Hypothekenbuchs, neue No. 21. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe

4700 Rthlr. 8 Sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 7362 Rthl. 8 sgr. 4 pf. Der Bietungstermin steht

am 29 November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Korb im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 26. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1193. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Christian Gottlieb Scholz gehörige, zu Kauern, Ohlauer Kreises sub No. 7. des Hypothekenbuches gelegene Freigärtnerstelle, abgeschätzt auf 324 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. October d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bischwitz am 5. Juli 1836.

Justizamt der Herrschaft Klein-Oels. Herrmann.

---

769. Das dem Uhrmacher Gottlieb Nowack zugehörige, hierselbst in der Vorstadt belegene, sub no. 21. des Hypothekenbuchs verzeichnete Wohnhaus nebst Garten, welche nach dem Materialienwerthe auf 3661 Rthlr. 5 sgr. nach dem Ertragswerthe, aber auf 6333 Rthlr. Courant abgeschätzt sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor den Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ohlau den 18. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Galli.

1073. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 9. zu Sophienthal belegene Kolonistenstelle, 212 Rthl. taxirt, soll den 22. September d. J. Vormittags 10 Uhr zu Sophienthal Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind bei uns einzusehen.

Guhrau den 11. Juni 1836.

Das Gerichtsamt von Sophienthal und Tscheschenheide.

Wild.

1027. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 1. zu Samitz bei Lüben belegene auf 3678 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Müllersche Erbscholtisei von 275 Morgen 89 □R. Flächeninhalt, soll

den 21. September. c. Vormittags 10 Uhr
in unserer Canzlei subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können daselbst eingesehen werden.

Parchwitz den 5. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1267. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz. Das sub No. 298. hieselbst belegene, dem Mühlenbauer Gottlob Kleiner zugehörige, gerichtlich auf 511 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzte Haus soll in termino den 27. October c.
an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und kann sowohl die Taxe als der neuste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. Juli 1836.

1153. (Nothwendiger Verkauf.) Königliches Stadtgericht zu Festenberg. Das zu Festenberg sub No. 29 A. belegene, zum Tuchmacher Johann Christian Balzerschen Nachlaß gehörige Haus, abgeschätzt auf 179 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 28. October 1836. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1200. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Wohlau den 28. Juni 1836. Die George Friedrich Quitsche Großgärtnerstelle No. 23. zu Strien, abgeschätzt auf 400 Rthlr., soll
am 25. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

---

211. Der seit dem Jahre 1808. aus seinem Geburtsort Merzdorff abwesende Schumacher Gottlieb Böhm hat sich gleich seinen unbekannten Erben,
am 5. November d. J.
hier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen von 52 Rth. 9 Sgr. 2 Pf. den sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Landeshut den 25. Januar 1836.

Gerichtsamt des Obrist v. Busseschen Guts Merzdorff.

Edictal-Citationen.

1012. Es werden alle diejenigen, welche an die auf dem Bürgerhause sub No. 9. zu Wartha haftende, im Hypothekenbuche Rubr. III. Nro. 1. für die Kämmereikasse daselbst eigetragene Capitalspost per 8 Rthlr. und das darüber am 1. Juni 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, hier-

durch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem deshalb allhier

auf den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls das quaest. Instrument für amortisirt erachtet, und die Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Camenz bei Frankenstein den 16ten März 1836.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

1050. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justiziarius Schönermark zu Habelschwerdt ist der Concursprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concursmasse steht

am 26. September Vormittags um 11 Uhr

an vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Strohn im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übriden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Breslau den 3. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Oswald.

1070. Von dem unterzeichneten Gericht ist über den Nachlaß des hierselbst den 6ten Juni 1834. verstorbenen Spediteur Heinrich Schreck den 27. Mai 1836. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin auf den 28sten September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Locale zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche angesetzt worden, zu welchem sämmtliche Nachlaßgläubiger unter dem Eröffnen vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Gleiwitz den 27. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1424. Auf dem Kretscham No. 13. zu Ibsdorf haften ohne Angabe einer Eintragungs-Verfügung 75 Rthlr. rückständige Kaufgelder, welche in jährlichen Terminen a 10 Rthlr. an Weihnachten 1800. zurückgezahlt werden sollen. Alle diejenigen, welche als Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst ein Recht an diese Forderung zu haben vermeinen, werden zu dem auf

den 19. November 1836. Vormittags 10 Uhr

in Ibsdorf anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Außen-

bleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die eingetragene Forderung würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wohlau den 30. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Ibsdorf.

Subhastation und Edictal-Citation.

1352. Das zum Nachlaß des Tuchmachers Gottlob Wilhelm Tatschke gehörige Haus No. 75. nebst Zubehör in Schlawa, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur hierselbst einzusehenden Taxe, seinem Materialienwerthe nach auf 395 Rthlr. 25 sgr., seinem Nutzungsertrage nach aber auf 134 Rthlr. abgeschätzt, soll

am 30. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Schlawa verkauft werden.

Zu diesem Termine werden alle unbekannten Gläubiger des Tuchmachers Gottlob Wilhelm Tatschke und der Ehefrau desselben Anna Rosina Tatschke geb. Vinzenz, mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Glogau den 10 Juli 1836.

Das Königl. Stadtgericht von Schlawa.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1074. Alle diejenigen, welche an nachbenannte verloren gegangene Documente

a. das Hypotheken-Instrument vom 25sten März 1811. über ein für den Schneidergesellen Gottfried Drescher auf die vormals Wittigsche, jetzt Scholzsche Folio 28. zu Stephanshayn belegene Freigärtnerstelle eingetragenes Capital von 18 Rthlr. 18 sgr.;

b. das Hypotheken-Instrument von demselben Dato über ein für die Maurermeister Bienewaldschen Erben zu Domanze auf dem vormals Dreścherschen, jetzt Elsnerschen Bauergut Folio 12. zu Stephanshayn versichertes Capital per 80 Rthl. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich in dem zur Anmeldung der letztern auf

den 30. September c. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine hier in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, und die diesfälligen Ansprüche näher nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit letztern präcludirt, und demgemäß die beregten Documente für amortisirt, auch die bereits quittirten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Schweidnitz den 15. Juni 1836.

Das von Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

1377. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Kriegs- und Domainen-Raths, außer Dienst, Friedrich v. Johnston alle Prätendenten, welche an diejenigen 1980 Rthlr. Courant nebst 4½ pro Cent Zinsen, die aus dem angeblich vom jetzigen Nießbraucher des Kapitals dem Kriegs- und Domainenrath a. D. Friedrich v. Johnston verloren, und von ihm auch ausgestellten notariellen Schuld- und Verpfändungs-Instrumente d. d. Glogau den 9. Januar 1800. sub Rubr. III. No. 6. des Hypothekenbuchs von dem im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübener Kreise belegenen Erbgute Ziebendorf zur Zeit auf Grund mehrerer Cessionen und der letztwilligen Dispositionen der Majorin von Wechmar geb. von Johnston für deren Bruder den Kriegs- und Domainen-Rath Friedrich von Johnston unter fideikommissarischer Substitution seiner Ehefrau, seines Sohnes des Regierungsraths Otto Wilhelm Sebastian von Johnston, dessen Kinder und endlich der unverheuratheten Töchter der Brüder der Erblasserin ex decreto vom 7. März 1800. eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 14. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Schober I. auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und der Justizcommissarius Neumann vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahen, wirklich gelöscht werden.

Glogau den 8. Juli 1836.

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz.

1421. (Aufgebot unbekannter Realprätendenten.) Nachdem bei der, die Stadt Groß-Strehlitz im Jahre 1826. betroffenen Feuersbrunst das Folium des Hauses No. 105. zu Leschnitz verloren gegangen ist, und redintegrirt werden soll, so werden auf den Antrag des jetzigen Besitzers abseiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts alle diejenigen, welche an das bezeichnete Hypotheken-Folium als Eigenthümer, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 28. October c. a.
anberaumten Präjudizialtermine im Geschäfts-Locale zu Leschnitz zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Besitztitel für den jetzigen Besitzer umschrieben werden wird.

Groß-Strehlitz den 6. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht. (gez.) Adameczyk.

1430. (Auction.) Am 26sten d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in N. 38. Neuschestr., die zur Concursmasse der Handlung Minors Wittwe und Rudolph gehörigen Handlungs-Utensilien und Waarenbestände in circa 20 Centner Eisen und 200 Centner Kreide bestehend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Breslau den 18. August 1836. Mannig, Auct. Comm.

1432. (Auction.) Am 25sten d. M Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15. Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth und drei herrenlose Jagdhunde, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 19. August 1836 Mannig, Auct. Comm.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 20. August 1836.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 5 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 2 Sgr. 3 Pf.	= Rth. 29 Sgr. = Pf.
Roggen	= Rth. 22 Sgr. = Pf.	= Rth. 21 Sgr. = Pf.	= Rth. 20 Sgr. = Pf.
Gerste	= Rth. 15 Sgr. = Pf.	= Rth. 14 Sgr. = Pf	= Rth. 13 Sgr. = Pf.
Hafer	= Rth. 14 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 13 Sgr. 3 Pf.	= Rth. 12 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 23. August 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXIV.

Bekanntmachung.

1433. Nachdem der Mühlenbesitzer Joseph Winter, zu Kreisewitz hiesigen Kreises, beabsichtigt bei seiner Wassermühle einen Spitzgang zu erbauen, so bringe ich diese Anlage in Gemäßheit des §. 6. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere einen jeden, der hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, auf, nach §. 7. desselben Gesetzes, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, und zwar bis zum 12. October d. J. bei mir einzulegen.
Leobschütz den 11. August 1836.

Königl. Kreis-Landrath Gr. v. Sedlnitzky.

Subhastations-Patente.

1409. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Christian Hübner gehörige, zu Kundschütz sub No. 9. belegene Freigärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 175 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 26. November c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden, und kann die Taxe, so wie der der neuste Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.
Breslau den 3. August 1836.

Königl. Landgericht.

1403. (Freiwilliger Verkauf.) Das unter no. 28. zu Bankwitz, Schweidnitzer Kreises gelegene, den Heinrich Bergerschen Erben gehörige Auenhaus, welches zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden auf 97 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden ist, soll

am 27. September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Rosenthal freiwillig subhastirt werden.
Die Kaufsbedingungen sollen erst im Bietungstermine regulirt werden.
Schweidnitz den 8. August 1836.

Das Gr. v. Zedlitz Rosenthal-Bankwitzer Gerichtsamt.

Haberling, i. V.

1363. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Költschen. Das Anton Giehmannsche Auenhaus Nro. 19. zu Költschen, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 136 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf den 23sten Novbr. 1836 Nachmittags um 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Költschen subhastirt werden.

Reichenbach den 4. August 1836.

1314. Das sub No. 14. zu Coschine, Militsch-Trachenberger Kreises gelegene, den Anton Deutscherschen Erben gehörige ehemalige Hirtenhaus, dorfgerichtlich auf 82 Rthlr. 24 sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 29. September 1836. Nachmittags 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz subhastirt werden, da in dem frühern Termin kein Käufer erschienen ist.

Militsch den 2. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Bogislawitz, Rakelsdorf, Coschine und Cammlawe.

von Prittwitz.

1111. Die zur Anton Tilkschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige Häuslerstelle No. 50. in Kohlendorf, taxirt auf 121 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe wird

den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

in unserem hiesigen Partheienzimmer No. 2. subhastirt.

Schloß Neurode den 10. Juni 1836.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

1237. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Das zu Auras gelegene, auf 334 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Thielsche Haus No. 91. soll am 17. October Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Auras subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Wohlau den 1. Juli 1836.

1171. (Nothwendiger Verkauf) der Häuslerstelle des Joseph Dworsky No. 42. zu Buslawitz steht den 27. October 1836. um 2 Uhr Nachmittags Termin in hiesiger Kanzlei an. Die Taxe auf 40 Rthlr., der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Beneschau den 1. Juli 1836.

Fürst Lichnowskysches Justizamt der Herrschaft Beneschau.

1263. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlaß-Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel

gehörige Viehwegstücke No. 1. zu Nieder=Giersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 80 Rthlr., wovon der neueste Hypothekenschein, so wie die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf

den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Gerichts=Locale anberaumten Termine verkauft werden.

1218. (Stadtgericht zu Raudten.) Das hiesige brauberechtigte Haus No. 17., abgeschätzt auf 563 Rth. 16 sgr. 8 pf., das Haus No. 78., abgeschätzt auf 22 Rth. 8 sgr. 4 pf., die Scheuer, taxirt auf 22 Rthlr. und das Freistück Acker nebst dazu gehörigen Wiesenrand No. 57. des Hypothekenbuchs taxirt auf 79 Rthlr. 10 sgr. Courant, dem Gerber Anton Franke hieselbst gehörig, zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 27. October c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Breuer.

1207. (Nothwendiger=Verkauf.) Die sub no. 27. zu Groß=Wilkau, Nimptschscher Kreises gelegene, der verehl. Weber Umlauf gehörige Stelle von den Ortsgerichten auf 100 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 24. Octbr d. J. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nimptsch den 4. Juli 1836.

Königl. Land= und Stadtgericht.

1262. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlaß=Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel gehörige Bauergut No. 25. zu Nieder=Giersdorf, Waldenburger Kreises, nach dem Ertragswerth auf 2137 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., und nach dem Materialien=Werth auf 6,950 Rthlr. abgeschätzt, wovon der neueste Hypothekenschein nebst der Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf

den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Gerichts=Locale anberaumten Termine subhastirt werden.

1018. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt zu Badewitz. Der im Hypothekenbuche noch nicht aufgenommene Rustikal=Acker von 4 große Schfl. Aussaat des Bauer Franz Hampel, in der Gemeinde Badewitz, abgeschätzt auf 172 Rthlr. 20 sgr., zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe soll

am 26. September 1836. Vormittags 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätenden=

ten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

1062. Das Haus No. 58. hierselbst, der Wittwe Fedrow gehörig, abgeschätzt auf 100 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 24. September 1836. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Winzig den 12. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1063. (Nothwendiger Verkauf.) Das Tuchmacher Puschsche sub No. 249. in hiesiger Vorstadt gelegene Haus auf 406 Rthlr. 22 sgr. 2 pf. abgeschätzt, soll

den 21. September a. c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 10. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1260. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Wohlau den 5ten Juli 1836.) Die zu Pohlnischdorf gelegene, den Scheuerlschen Erben gehörige und auf 450 Rthl. abgeschätzte Freigärtnerstelle No. 47. soll

den 1. November d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte resubhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

1239. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 11. zu Neudorf Commende belegene, den Johann David Wülfelschen Erben gehörige Erbsaßstelle, bestehend aus Gehöfte, Garten und 4. Morgen Feldacker, zufolge der nebst neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 3100 Rthlr., soll in termino

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden edictaliter die nachbenannten, ihrem Aufenthalte noch unbekannten Real-Interessenten hierdurch vorgeladen:

1) Adam Würfel, wegen der Rubr. II. No. 1. eingetragenen 226 Rth. 20 sgr.;
2) Eva Würfel geb. Klippel, wegen des Auszuges Rubr. II. No. 3.;
3) die Helena Susanna Würfel wegen des Aussatzes per 30 Rthlr. modo ihre Vormundschaft;
4) Die Wittwe Rosina Eckert, wegen der Rubr. III. No. 6. eingetragenen 396 Rthlr. 1 sgr.;

5) die minorenne Susanna Eleonora Eckert modo Vormundschaft wegen der Rubr. III. No. 7. eingetragenen 800 Rthlr.

Breslau den 8. Juli 1836.

Königl. Landgericht.

1199. Der Kretscham Nro. 18., Rotherinne, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur und im Kretscham selbst einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 3670 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll im Termine

den 24. October 1836. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Schlosse zu Schickerwitz subhastirt werden.

Oels den 6. Juli 1836.

Gerichtsamt der v. Puttkammerschen Majoratsgüter Schickerwitz, Rotherinne.

Tiede.

---

966. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem minorennen Carl Gottfr. Rost gehörige Freigärtnerstelle sub No. 4. zu Herrnprotsch, zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 330 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 24. September 1836 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden die ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannten Geschwister Willert, Namens Maria Elisabeth, Johann Gottlieb und Anna Rosina von Herruprotsch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine zu melden.

Breslau den 16. Mai 1836.

Königl. Landgericht.

1181. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Streblitz, Oelsschen Kreises belegene, dem Oelschläger Christian Bartsch zugehörige Freistelle, abgeschätzt auf 260 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 27. October 1836. Vormittags 11 Uhr an ordentlichrr Gerichtsstelle subhastiret werden. Die dem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger Elisabeth Jachmaun wird hierzu öffentlich vorgeladen.

1190. (Nothwendiger Verkauf.) Stadesherrlich Gericht der Gräflich von Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz. Die zu Wedelsdorf, Wartenberger Kreises belegene, dem Martin Vallentin zugehörige Kretscham=Freistelle, abgeschätzt auf 400 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekeuschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 27. October 1836. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastiret werden. Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Hanns Vallentinsche Kinder, Namens Hanns, Heinrich, Hanna und Christian Vallentin werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1092. (Nothwendiger Verkauf.) Das Gerichtsamt für Tscheschen zu Winzig. Die zum Nachlasse des Ernst Hoffmann gehörige Angerhäuslerstelle No. 3. zu Tscheschen Wohlauer Kreises, abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 43 Rthl. 10 sgr., soll

den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Tscheschen subhastirt werden.

Winzig den 16. Juni 1836.

Edictal - Citationen.

944. Auf den zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Hans Melchior Julius Grafen v. Schweinitz gehörigen, im Freystädtschen Kreise gelegenen Gütern Niebusch und Langhermsdorf, stehen und zwar auf dem erstern sub Rubr. IV. C. eine vormundschaftliche Caution des vormaligen Besitzer des Guts, Georg Rudolph v. Berge, wegen übernommener von Berge Herrndorfer Vormundschaft ex decreto vom 10. Juni 1739., und auf dem letztern sub Rubr. III. No. 7. 1000 Rthlr. für das Ober-Herzogswaldauer Pupillen-Depositorium, namentlich für die Damaskesche Mündelmasse gegen 4½ pro Cent Zinsen laut notarieller Schuldverschreibung vom 21. März 1812. ex decreto vom 26. März 1812. eingetragen. Es werden daher die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber oder Anspruchs-Berechtigte dieser Intabulate hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem hierzu vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Kessel auf

den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit den Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Breslau den 6. Mai 1836.

Königliches Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Oswald.

13. Der Schuhmachergeselle Carl Joseph Thierse, geboren zu Hirschberg den 15. April 1792, großjährig geworden am 5. April 1816 und seit dem Januar 1812 von Potsdam aus verschollen, wird nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf

den 11. Oktober 1836 Vormittags 9 Uhr

in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden Termine bei uns oder in unserer Registratur hierselbst schriftlich oder persönlich zu melden, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben oder gänzlichen Stillschweigen zu gewärtigen, daß er für todt erklär und

sein zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Hermsdorf u/K., den 28. Oktober 1835.

Reichsgräflich Schaffgotsch Standesherrliches Gericht.

1435. Ueber den Nachlaß des am 19ten December 1834. in Görlitz verstorbenen Schneidermeisters Carl Friedrich Geißdorf haben wir einen Termin auf

den 29. October c. Vormittags um 10 Uhr

an Landgerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eiffler anberaumt, alle unbekannten Gläubiger werden zu demselben hiermit Behufs der Anmeldung ihrer Forderung und Nachweisung ihrer Richtigkeit unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Görlitz den 15. Juli 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

---

535. Die vor mehr als 30 Jahren aus Jaschkowitz sich entfernte und verschollene, am 17ten März 1791. geborne Mariana Jos pha Rosch, Tochter des Robotgärtners George Rosch, und auf den Todesfall die von ihr zurückgelassenen unbekannten Erben werden hiermit öffentlich vorgeladen, in dem

den 30. December c. Nachmittags um 2 Uhr

in unserem Geschäfts-Locale hierselbst anberaumten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalts-Orte Nachricht zu geben, widrigenfalls die Mariana Josepha Rosch für todt, deren unbekannten Erben aber ihres Erbrechtes verlustig erklärt, und das in unserem Depositorio befindliche Vermögen im Betrage von 31 Rtblr. 24 Sgr. 7 Pf. den bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Pleß den 10. März 1836.

Das mit dem Stadtgericht Pleß verbundene Justizamt Orzesche und Jaschkowitz.

1212. (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypothekenbuch nachbenannter Kämmereigüter der Stadt Brieg, Giesdorf, Rathau, Schreibendorf und Böhmischdorf soll regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung an die Grundherrschaft der gedachten Güter die mit der Ingrossation in das anzulegende Hypothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten und spätestens bis zum 1. November d. J. bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben:

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;

2) diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben;

3) die sich nicht Meldenden müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen;

4) denen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. 17. und des Anhangs zum Allgem. Landrecht §. 58. vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Breslau den 28. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht. Hypotheken-Deputation.

Kuhn.

Prodigalitäts-Erklärung.

1404. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Buchbinder Carl Robert Torge zu Sagan per Sententiam de publicato den 21. Juli 1836. für ein Verschwinder erklärt worden ist, und ihm daher ferner kein Kredit ertheilt werden soll.

Sagan den 4. August 1836.

Das Gericht der Stadt Sagan.

1438. (Prodigalitäts-Erklärung.) Von Seiten des unterschriebenen Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Oeconom Eduard Büttner von hier, durch das rechtskräftig gewordene Erkenntniß de publicato den 8. April c. pro prodigo erklärt, und demgemäß unter Curatel gestellt worden ist.

Schweidnitz den 6. August 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1443. (Auction.) Am 1. September c. und die folgenden Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, soll in No. 49. Kupferschmiedestraße, der Nachlaß des Kaufmann Friede, bestehend in Uhren, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth, Bücher, einem Flügel, Spezereiwaaren, Tabacken und Handlungs-Utensilien, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 21. August 1836. Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 24 August 1836.

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. XXXIV.

Bekanntmachung,
wegen bewilligter Roß= und Viehmärkte bei den zjährlich bestehenden Krammärkten der Stadt Canth.

1446. Es sind der Stadt Canth drei Roß= und Viehmärkte bewilligt worden, welche den Tag nach jedem der ersten beiden Jahrmärkte, nämlich:
Mittwoch nach dem Sonntage Quasimodogeniti, und
Mittwoch nach Aegidius und der 3te aber Mittwoch vor Martini
daselbst werden abgehalten werden. Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Breslau den 11. August 1836. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

1445. Auf den Königl. Holz=Ablagen zu Stoberau und Tschöplowitzer Winde sollen Donnerstag den 15ten September c. circa 6,280 Klaftern, und auf der Ablage zu Jeltsch Freitag den 16ten September c. 9,530 Klaftern hartes und weiches Brennholz Vormittags von 9 bis 12 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Licitations=Bedingungen in unserer Forst=Registratur im Regierungsgebäude während der Dienststunden eingesehen werden können, selbige auch vor Anfang der Licitation den Kauflustigen zur Einsicht vorgelegt, und bei annehmlichen Geboten der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Breslau den 14. August 1836. g.)

Königl. Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Aufgebot einer verloren gegangenen Original=Tratte.

1431. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte werden alle diejenigen, die an die verloren gegangene Tratte vom 10ten Mai 1836., welche nach 2½ Monat de dato zahlbar und über 1200 Rthlr., i. e. Ein Tausend Zwei Hundert Rthl. Courant lautend, von dem Kaufmann Johann Bocheneck in Cracau an die Ordre

M. Stroheim auf die Handlung C. F. Löbecke et Comp. in Breslau bezogen, von dieser mit accept. versehen, und mit der Abschrift, auf welcher sich das Original-Indossament befindet, an die Handlung C. Hoffmann et Scheder gelangt ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 30. November 1836. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel in unserm Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangene Tratte präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichnete Tratte für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Breslau den 9. August 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
Krüger.

1393. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Das Haus No. 403. am Schweidnitzer-Thore hieselbst, abgeschätzt auf 1195 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. November c. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenbach den 24. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1447. (Patrimonialgericht für den Schober-Grund.) Das auf 30 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 25. zu Sadebeckshöh, soll

den 30. November c. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Herrenhause zu Schobergrund subhastirt werden.

Reichenbach den 14. Juli 1836.

1444. Am 1. September 1836. werden in der Kreisstadt Ratibor zwanzig Stück zwei und dreijährige Ochsen gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Leobschütz den 19. August 1836.

Beyer, Fürstenthums-Gerichts-Kanzlist, im Auftrage.

1286. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz. Das sub No. 104. der hiesigen städtischen Freiäcker aufgeführte,

dem Bauergutsbesitzer Johann Gottlieb Geisler zu Croischwitz zugehörige, gerichtlich auf 1263 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Ackerstück von 18 Morgen Aussaat, soll in termino

den 26. October. Vormittags 10 Uhr

an Gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, und kann die Taxe, so wie der letzte Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. Juli 1836.

1088. Die Franz Demuthsche Freistelle No. 15. zu Nimkau, hiesigen Kreises, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer und 31 Morgen Ackerland, taxirt auf 220 Rthlr., soll

den 26. September c. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichtslokale meistbiethend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

Neumarkt den 14 Mai 1836.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

1273. Den Franz Geidaschen unbekannten Gläubigern, nachdem heut per Decretum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, in termino

den 30. August c. a. Vormittags um 9 Uhr

zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit der Warnigung, daß wer nicht erschient, aller Vorrechte verlustig erklärt und mit der Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden soll.

Sulau den 10. Juli 1836.

Das Stadtgericht.

---

447. Das zum Nachlasse des hierselbst verstorb. Kaufmann, Carl August Drogand gehörige am Ringe hieselbst sub no 63 belegene Haus nebst Zubehörungen, bestehend aus einem größtentheils massiven Wohnhause, welches theils 2 theils drei Etagen hoch ist, einem massiven Seitengebäude, einem von Holzbindwerk erbauten Schuppen und Wagenremise, einem dabei befindlichen Gärtchen und Brunnen, so wie zwei Pertinenzscheffel Acker, welches mit Hinsicht auf den Umstand, daß es ein zur Kaufhandlung sehr bequem liegendes zu derselben bereits eingerichtetes Locale ist, nach dem Nutzungsertrage auf 9,700 Rthlr. nach dem Materialienwerthe auf 5,925 Rthlr. und die dazu gehörenden Handlungsgeräthschaften noch außerdem auf 110 Rthlr. 12 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu der Bietungstermin auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Genz in dem hiesigen Gerichts-

locale angesetzt. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur des hiesigen Gerichts eingeseh n werden.

Neumarkt den 4. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1109. Die sub No. 1. zu Schwandorf, Neisser Kreises belegene, au 700 Rthlr. taxirte Schmiedebesitzung wird im W ge der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 30. September d. J.

in der herrschaftl. Wohnung zu Schwandorf anstehenden peremtorischen Termin öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein, kann in der Registratur des unterzeichneten G richts in Neisse eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf. Theiler.

---

778. (Nothwendiger Verkauf.) G richtsamt Ober-Mittel-Peilau. Das Schieferdecker Franz Hofmannsche Haus No. 62. zu Ober-Mittel-Peilau, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 190 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 24. September c. a. Nachmittags 4 Uhr

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau subhastirt werden.

Reichenbach den 21. April 1836.

1076. (Das Gerichtsamt Wieschegarde.) Die Wassermühl-Freistelle sub No. 19. zu Wieschegrade, abgeschätzt auf 463 Rthlr. 22 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. September c. Mittags 3 Uhr

in Wieschegarde subhastirt werden.

Oels den 16. Juni 1836.

---

427. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Die zu Schönheide im Frankensteinschen Kreise belegenen Dominial-Vorwerke Oberhof, abgeschätzt ersteres auf 11,003 Rthlr. 1 Sgr 8 Pf., letzteres auf 5657 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 26. September d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Nach dem am 25. Februar 1831. publicirten Adjudications-Bescheid, hat das Meistgebot für Oberhof 7500 Rthl. und für Neuhoff 4600 Rthlr. betragen. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 12. Februar 1836.

Königliches Ober Landes-Gerichts von Schlesien.

Erster Senat. Oswald.

Edictal-Citationen.

1415. In dem über den Nachlaß des am 27. October 1832. verstorbenen Schuhmachers Wolff Lewysohn am 2. August 1836. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, ist ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner angesetzt worden.

Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien v. Uckermann, Ottow und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 2. August 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

Krüger.

1428. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Eduard Renner in Folge eigner Insolvenz-Erklärung der Concurs per decretum vom 21. Juni c. eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin zur Liquidation der Gläubiger des Kaufmann Renner auf

den 25. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath und Stadtgerichts-Direktor Purmann angesetzt, zu welchem wir dieselben mit der Aufforderung vorladen, ihre etwanigen Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zu Bevollmächtigten werden den Gläubigern die Herrn Justiz-Commissarien Franzky in Löwenberg und Puder in Lauban vorgeschlagen.

In dem anberaumten Liquidations-Termin haben sich die Creditoren zugleich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictors bestellten Herrn Justiz-Commissarius Nimmer hierselbst unter der Verwarnung zu äußern, daß sonst ex officio in Gemäßheit des §. 67. der Conc. Ordg. Verfügung getroffen werden wird.

Bunzlau den 26. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1277. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehl. Friedericke Henriette Wilhelmine von Block geb. Freyin von Bibran alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Bunzlauer Kreise des Fürstenthums Jauer belegenen Gute Buchwald und Zubehör haftenden Posten, als:

1) an die sub No. 1. unterm 29sten März 1719. für den Benedict Lucius eingetragene Post per 1000 Rthlr.;

2) an die sub No. 2. für die verehl. von Eicke geb. von Lestwitz in securitatem dotis, contradotis et lucrorum nuptialium unterm 18. August 1719. eingetragene Post von 2400 Rthlr.;

3) an die sub No. 5. für die Marie Elisabeth verwit. Reiche geb. Giesel unterm 7ten März 1763. an wittiblichen Abstattungs- und Erdegeldern eingetragenen Post von 2400 Rthlr. 1 sgr. 11½ pf.;

4) an die sub No. 6. für den Hofrath Ernst Ferdinand Böhm, als natürlichen Vormund seiner Tochter unterm 7ten März 1763. eingetragenen Post von 1000 Rthlr.;

5) an die sub No. 10. für den Lieutenant von Schweinitz, unterm 4. März 1767. eingetragene und ex cessione desselben an den Schutzjuden Raphael Abraham gediehene Post per 320 Rthlr., und

6) an die sub No. 11. für den Glogauschen Schutzjuden Raphael Abraham unterm 17ten Juni 1767 eingetragenen Post von 1500 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 4. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Helliges auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen) auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und der Justizrath Rosen oder Justizcommissarius Werner vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 24. Juni 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

840. Auf den Antrag der Besitzer der sub No. 1. zu Kolzig, Grünberger Kreises gelegenen Erbscholtisey, Johann George Schach und der Vormundschaft seiner Stiefkinder, der Nowoitnickschen Minorennen, werden alle diejenigen, welche an die, auf dem Hypotheken-Folio der gedachten Erbscholtisey Rubr. III. sub No. 1. und 3. noch intabulirt stehenden, nach der Versicherung der Scholtisey-Besitzer längst getilgten Capitals-Reste:

1) von 54 Rthlr. Ueberrest des aus der Erbsonderung vom 4. März 1778. für die Geschwister Mathaeus, Anna Maria, Hanns Michael und Hanns George Nowoitnick intabulirten Muttertheiles per 108 Rthlr.;

2) von 224 Rthlr. 10 sgr. als Uebereest der ohne Angabe des Tages und des Jahres für die Geschwister des Besitzers Hanns George Nowoitnick, wahrscheinlich auf den Grund der Erbsonderungs-Verhandlung vom 4ten November 1784. eingetragenen 265 Rthlr., von denen 83 Rthlr. für Bauer Christoph Nowoitnick in Krlpin; 60 Rthlr. für die Anne Rosine verehl. Bartsch geb. Nowoitnick zu Kolzig; 50 Rthl. für die Anne Rosine verehl. Kühn geb. Nowoitnick; 31 Rthlr 10 sgr. für die Wittwe des Mattheus Nowoitnick, Anna Rosina geb Jähn, später verehl. Laube und deren Kinder, Anne Christine und Franz Carl Nowoitnick, noch ungelöscht stehen,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, oder als Erben, Cessionarien, oder auf andere Art in die Rechte der intabulirten Gläubiger getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem in der Gerichts-Kanzlei zu Kolzig auf

den 5. September d. J. Nachmitags 3 Uhr

angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die genannten Intabulate gänzlich werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Glogau den 5. May 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kolzig.

Offener Arrest.

1437. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von Röhrsdorf heimlich sich entfernten Inwohner und Handelsmann Johann Gottfried Scholz der Concurs eröffnet worden ist, und es wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Waaren, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben oder den Seinigen nichts davon verabfolgen, sondern solches binnen 4 Wochen uns anzuzeigen und mit dem Vorbehalt ihres daran habenden Rechts an unser Deposi-

torium abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß das verbotswidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Concursmasse anderweit beygetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Greiffenstein den 16. August 1836.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1451. (Anzeige.) Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so bitte ich Jedermann, auf meinen Namen nichts zu borgen oder zu verabfolgen, da ich nichts dafür einstehe. Rebecka, verwit. Bloch geb. Wartenberg.

Donnerstag den 25. August 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXIV.

Bekanntmachung.

1462. Der Groß-Gartenbesitzer Gottlieb Föhst in Althayn hiesigen Kreises, welcher zugleich eine Mehlmühle und eine Lohmühle inne hat, beabsichtiget die letztere zu translociren und auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden von der Mehlmühle ganz getrennt und entfernt, aufzubauen, wozu er einer neuen Wehr-Anlage bedarf. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. wird dieses Vorhaben des Föhst hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden alle diejenigen, welche ein diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls nach Ablauf derselben die Landespolizeiliche Genehmigung ohne Weiteres nachgesucht werden wird.

Waldenburg den 19. August 1836.

Königl. Landrathamt. Zieten.

Subhastations-Patente.

1450. (Freiwilliger Verkauf.) Der zu Königsberg in Preußen, in der lebhaftesten Straße gelegene, seit 26 Jahren rühmlichst bekannte Gasthof, Hôtel de Prusse genannt, mit großem Hofraum, vielen Stallungen und Wagenremisen versehen, will Eigenthümerin um sich in Ruhe zu setzen, aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkaufen. Das Nähere Kneiphof, Fleischbänkenstraße No. 15. beim Commissionair Peterson, der die auswärtigen schriftlichen Erkundigungen nur portofrei entgegennimmt.

Königsberg den 18. August 1836.

1436. (Subhastations-Patent.) Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 80. des Hypothekenbuchs, der Stadt Stroppen belegenen, gerichtlich auf 438 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzten Abraham Davidschen Hauses, ist der Bietungstermin auf

den 21. November 1836.

in unserm Partheienzimmer vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Blankensee anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Trebnitz den 27. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1360. (Königl. Land- und Stadtgericht in Neurode.) Das dem Seifensieder August Zimmer gehörige, hierselbst unter der Zahl 138. belegene brauberechtigte Haus nebst Widmuth, gerichtlich abgeschätzt auf 1747 Rthl. 10 sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 15. November c. a. 3 Uhr Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

1457. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schuhmacher Ignatz Kettnerschen Nachlasse gehörige Haus No. 131. nebst Garten hierselbst, abgeschätzt auf 299 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 1. December c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 17. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

1456. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem minorennen Andreas Johann Friedrich Gröhl gehörige Brandtstelle des Hauses No. 18. hierselbst nebst Garten, abgeschätzt auf 70 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 2. December c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 18. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

1288. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Preuß. Stadtgericht zu Wartenberg. Das zur Verlassenschaft des Carl Maslowsky gehörige Haus sub No. 56. in der hiesigen Cammerauer Vorstadt, abgeschätzt auf 52 Rthlr. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 8. November 1836.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1290. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub Nro. 65. des Hypothekenbuchs von Frauwaldau belegenen, gerichtlich auf 743 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzten Valentin Gernothschen Bauerguts ist der Bietungstermin auf

den 21. October 1836.

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor

Nessel anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unsere Registratur einzusehen.

Trebnitz den 23. Juni 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

1289. (Das Gutsbesitzer Hatschersche Gerichtsamt Kaiserswalde.) Die Christoph Rohrbachsche Koloniestelle nebst Zubehör sub No. 3. zu Kaiserswalde zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 182 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll

den 25. October c.

in der Kanzlei zu Kaiserswalde subhastirt werden, zu diesem Termine werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Amtsrath Hoffmannschen- und Glasmeister Ferdinand Rohrbachschen Erben, wegen der für sie eingetragenen Forderungen von 7 resp. 6 Floren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Habelschwerdt den 15. Juli 1836.

1115. (Nothwendiger Verkauf.) Die zum Nachlaß der Maria Johanna Reiprich, geb. Großer, gehörige Häuslerstelle No. 24. zu Krotzel, nebst Garten und Feldacker von zusammen 1¼ Scheffel Aussaat, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 26. September c. Nachmittags um 3 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden. Die auf 205 Rtblr. 16 sgr. 8 pf. ausgefallene dorfgerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein, sind in der Registratur einzusehen.

Zobten den 17. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1031. Das Schumacher Valentin Casimirsche, nach dem Materialwerth auf 283 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber laut der nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 586 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. gewürdigte Haus No. 348. hierselbst, soll in termino

den 1. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Frankenstein den 6. Mai 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nessel.

1170. Das auf der Mäntlergasse Nro. 1299. des Hypothekenbuchs neue No. 7. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialwerthe 5480 Rthlr. 28 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 5881 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. beträgt, soll

am 31. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl.

Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 24. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

Edictal-Citationen.

1425. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden hiermit sämmtliche unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstigen Briefsinhaber, welche an das Rubr. III. No. 4. des Hauses 768. der Schweidnitzer Straße, zum goldnen Strauß benannt, eingetragene Capital von 200 Rthlr., welches als das in dem Christian Gottlob Schmidtschen Testamente de publ. 24. Juli 1787. seinem minorennen Sohne Daniel Gottlob ausgesetzte väterliche Erbtheil ad requisitionem des Stadtwaisenamts vom 29. Septbr. 1787 auf Grund des Decrets vom 13. Juni 1788. eingetragen worden, und an den hierüber unterm 30. Juni 1788. ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsschein, Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem hierzu

am 2. December c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Beer anberaumten Termine anzuzeigen.

Der Außenbleibende wird mit seinen Ansprüchen an das gedachte Capital und Instrument ausgeschlossen, ihm deshalb ein ewiges Stillscheigen auferlegt und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Breslau den 9. August 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

Krüger.

955. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des 2. Bataillon des Königl. Preuß. 12. Landwehr-Regiments nebst Eskadron und Artillerie-Compagnie zu Freistadt, wegen Lieferung an Materialien, Naturalien und geleisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1. Januar bis zum letzten December 1835. Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 9. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Langer, auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Jüngel und Neumann und Justizrath Roseno II. vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Casse ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat.

Glogau dn 13. Mai 1836. g.)

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Freitag den 26. August 1836.

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. XXXIV.

Subhastations = Patente.

1455. (Subhastations=Patent.) Das auf 960 Rthlr. 7 sgr. 8 pf. abgeschätzte, zum Nachlasse des Bauer Jeis Gloge gehörige, unter No. 3. zu Grambschütz, Namslauschen Kreises belegene Bauergut, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 30. November d. J Vormittags 10 Uhr

in der Beamten=Wohnung zu Grambschütz subhastirt werden. Taxe und neuster Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Reichthal den 9. August 1836.

Reichsgräfl. Henkel v. Donnersmarksches Gerichtsamt für Grambschütz.

1463. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.) Das Gottlieb Hillmertsche Bauergut No. 97. zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 1879 Rthlr. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Tax, soll auf

den 1. December 1836. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Wüstewaltersdorf nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 16. August 1836.

1408. Die zum Nachlasse des Gottlob Kleinert gehörige Häuslerstelle no. 34. zu Gebel, nach Kadlau gehörig, taxirt auf 168 Rthlr 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 29. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in Kadlau subhastirt werden.

Neumarkt den 1. August 1836.

Das Gerichtsamt der Kadlauer Güter.

1303. (Nothwendiger Verkauf.) Land= und Stadtgericht zu Schweidnitz. Das sub No. 30. zu Groß = Friedrichsfelde belegene Koloniehaus des Johann Gottfried Langer nebst Zubehör, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe soll

am 28. October Nachmittags 2 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schweidnitz den 12. Juli 1836.

1304. (Nothwendiger Verkauf) Die dem Orgelbauer Kiesewalt e gehörige hiesige Brandstelle No. 21. nebst Garten erstere abgeschätzt auf 20 Rthl. letzterer auf 16 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 3. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte und Leben nach unbekannte Bürger und Fuhrmann George Richter, modo dessen Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Reichenstein den 19. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht.

1305. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Gastwirth Johann Jäckel gehörige Haus No. 198. hierselbst nebst Garten, abgeschätzt nach dem Materialwerth, auf 450 Rthlr., nach dem Ertragswerth auf 520 Rthlr., zufolge der nebst neusten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll auf den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Aufenthalt und Leben nach unbekannten Gläubiger, die Francisca verwitt. gewesene Jaschke verehl. Soldat Gardner geb Gruner und der Christoph Hettmer resp. deren Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Reichenstein den 20. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht.

1298. Das den Johann Gottlieb Försterschen Erben gehörige Haus sub No. 85. in der Steinauer Vorstadt, taxirt auf 388 Rthlr. 20 sgr., nach dem Material- und auf 345 Rthlr. 20 sgr. nach dem Nuckungswerth, soll im Termine den 7ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Taxe und letzter Hypothekenschein können in unserer Registratur täglich eingesehen werden

Lüben den 18. Juli 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

1291. (Das Gerichtsamt Kaiserswalde.) Die Joseph Dörnersche Koloniestelle nebst Zubehör sub No. 40. zu Kaiserswalde, abgeschätzt auf 175 Rthlr. soll auf

den 24. October d. J.

in der Kanzlei daselbst in nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Habelschwerdt den 22. Juni 1836.

---

379. (Subhastations-Anzeige.) Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll

am 26. September 1836. Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle des im Grottkauer Kreise belegene, auf 9370 Rtl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte rittermäßige Vorwerk Petersheide nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 9. Februar 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Sack.

1394. Die zu Würben, Ohlauer Kreises, sub No. 33. belegene Gärtnerstelle, welche auf 170 Rthlr. abgeschätzt worden, und von welcher die Taxe und der Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehen ist, soll im Wege der Subhastation in dem auf

den 26 November 1836. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten Bietungstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Ohlau den 5. August 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Galli.

Edictal - Citationen.

1330. (Das Gerichtsamt von Mittel-Lobendau.) Auf den Antrag der Erben ist heute der Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 15ten Januar v. J. in Mittel-Lobendau verstorbenen Auszügler Johann Christian Reimann eröffnet worden. Hierdurch werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diesen Nachlaß haben, aufgefordert, sich damit entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die Herren Justizcommissarien Hasse und Wenzel vorgeschlagen werden, in termino

den 12. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Mittel-Lobendau zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Insbesondere mögen sich diejenigen melden, welche Real-Ansprüche an ein Stück Land von 1¼ Morgen prätendiren, was der Erblasser, ohne Consens der Real-Gläubiger, von dem früheren Besitzer des Rittergutes Mittel-Lobendau rc. König im Jahre 1819 erkauft hat, und dasselbe vindiciren, widrigenfalls es für ein freies Eigenthum der Nachlaß-Masse erklärt werden, und resp. die Berechtigten der obige Nachtheil treffen wird.

1399. In den Hypothekenbüchern des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts stehen verschiedene alte Schuldposten eingetragen, deren Inhaber unbekannt sind, und deren Tilgung durch die Besitzer behauptet wird, und andere, rücksichtlich deren die ausgefertigten Schuld-Urkunden verloren gegangen sind.

Auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke, werden folgende öffentlich aufgeboten:

1. die auf dem Hypothekenblatte der Freihäuslerstelle No. 38. zu Mittel-Langheinersdorf, (Besitzer Carl Friedrich Förster) Rubr. III. für die Samuel Lindnersche Vormundschaft zu Langheinersdorf, ex decreto vom 8. August 1795. eingetragenen 50 Rthlr. Scheidemünze;
2. die auf derselben Nahrung Rubr. III. No. 2. für den Hans Friedrich Grasse auf Grund des Kaufkontrakts vom 24. Octbr. 1797. eingetragenen Kaufgelderpost per 550 Rthlr.;
3. die auf eben der Nahrung Rubr. III. No. 3., für die George Winklerschen minorennen Kinder auf Grund des Protokolls vom 26. Mai 1799. eingetragenen 9 Rthlr. Paternum und 25 Rthlr. Erziehungsgelder;
4. die auf dem Bauergute No. 20. zu Küpper (Besitzer Johann Gottlieb Leopold) Rubr. III. No. 1. „vor Gottfried Blümel" haftenden 30 Rth.;
5. die auf derselben Nahrung Rubr. III. No. 2. für die Lierschischen Kinder haftenden 21 Rthlr. 26 sgr. 8 pf.
6. das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 11. April 1823. haftend auf der Häuslernahrung No. 4 zu Bergvorwerk (Besitzer Gottfried Grunwald) über 100 Rthl für die Maria Elisabeth geb. Scheibe, später verehlichte Klemstein;
7. die etwa ausgefertigten Hypotheken-Instrumente, über die auf der Bauernahrung No. 13. zu Nieder-Ellersdorf Rubr. III. haftenden folgenden drei Posten:

   a) 133 Rthlr. 6 sgr. 10½ pf. für den Christian Friedrich Wittig;
   b) 133 Rthlr. 6 sgr. 10½ pf. für den Johann Heinrich Wittig;
   c) 133 Rthlr. 6 sgr. 10½ für die Anna Rosina Wittig; und diese Posten

selbst. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, an die aufgebotenen Posten, oder die darüber ausgefertigten Urkunden Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem dazu vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor v. Reder auf

den 21. November Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt, und die Schuldposten auf ferneren Antrag der Besitzer gelöscht werden.

Sprottau den 28. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 27. August 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Subhastations-Patente.

1439. Die sub nro. 13. zu Groß-Stein belegene, auf 265 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 29. November 1836. in der Gerichtskanzlei zu Stubendorf öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Groß-Strehlitz den 22. Juni 1836.

Gerichtsamt Groß-Stein Stubendorf.

942. Das auf der Mehlgasse sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 9. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6909 Rthlr. 6 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 6262 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht am 29. November 1836. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Studnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden zu diesem Termine der Johann Friedrich Wilhelm Poser, der Goldarbeiter Christian Daniel Heinrich Jäckel und der Kaufmann Jöel Gottheiner, oder deren Erben öffentlich vorgeladen. Breslau den 29. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1087. Das dem Schmidt Anton Beutlich zugehörige No. 1593. des Hypothekenbuchs, neue No. 13. auf der Sandtstraße belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialwerthe 2964 Rthlr. 28 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3394 Rthlr 16 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht den am 7. October a. c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Lühe im Partheienzimmer No. 1.

des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. Juni 1836.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1321. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz.) Das zum Nachlasse des verstorbenen Glaser Rost gehörige 9bierige am Markte belegene und gerichtlich auf 5428 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzte Gasthaus zum gelben Löwen, sub No. 62., soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation

am 10. November c.

an ordentlicher Gerichtsstelle, woselbst auch die Taxe inspicirt werden kann, verkauft werden.

Schweidnitz den 20. Juli 1836.

1069. Im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses soll die Johann Gottlieb Ehrenfried Gringenthsche sub No. 2. zu Kunzendorf belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 90 Rthlr. abgefaßte Verlassenschafts-Häuslerstelle

den 29. September 1836 Vormittags um 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden zu diesem Termine, um ihre Ansprüche geltend zu machen, unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger unter der Warnung des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Gerichtsordnung vorgeladen.

Greiffenstein den 2. Juni 1836.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1306. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Glatz. Das auf der innern Frankensteiner Straße sub No. 49. zu Glatz belegene Fleischer Paschkasiussche Haus, abgeschätzt auf 530 Rthlr. soll in termino

den 8. November 1836. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Edictal-Citationen.

1320. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Jahre 1835. gegen nachstehende Truppentheile und Militair-Institute:

1) 6te Artillerie-Brigade und deren Spizial-Oeconomie-Kommissionen zu Neisse und Cosel;
2) 6te Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse;
3) 5te Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Neisse;

4) die Artillerie=Depots zu Neisse und Cosel;
5) die Artillerie=Werkstatt zu Neisse;
6) 1stes und 2tes Bataillon des 22sten Linien=Infanterie=Regiments und deren Oeconomie=Commissionen zu Neisse;
7) Füsilier=Bataillon 22sten Infanterie=Regiments und dessen Oeconomie=Commission pro 1. Januar bis 20. März 1835. zu Cosel;
8) die Regiments=Oeconomie=Commission des 22sten Linien=Infanterie=Regiments zu Neisse;
9) 1stes und 2tes Bataillon des 23. Linien=Infanterie=Regiments) zu Neisse;
10) dessen Regiments= und die beiden Oeconomie=Commissionen)
11) 6tes Husaren=Regiment, dessen Oeconomie=Commission und Lazarethe zu Neustadt, Ober=Glogau und Leobschütz;
12) 2tes Ulanen=Regiment, dessen Oeconomie=Commission und Lazarethe zu Gleiwitz, Pleß, Ratibor und Beuthen,
13) 12te Divisions=Garnison=Compagnie mit attachirter Strafsektion zu Cosel;
14) die Garnison=Compagnie des 23sten Infanterie=Regiments zu Cosel, so wie die derselben attachirte Strafsektion zu Neisse;
15) 1tes, 2tes und 3tes Bataillon 22sten Landwehr=Regiments zu Gleiwitz, Cosel und Ratibor;
16) 1tes, 2tes und 3tes Bataillon des 23sten Landwehr=Regiments zu Neisse, Groß=Strehlitz und Oppeln;
17) 6te Pionier=Abtheilung zu Neisse;
18) 12te Invalieden=Compagnie und deren Kranken=Verpflegungs=Commission Ottmachau und Ziegenhals;
19) 2te Abtheilung der 11ten Invaliden=Compagnie und deren Kranken=Verpflegungs=Commission zu Patschkau;
20) Invalidenhaus zu Rybnik, sowohl hinsichtlich der Geldverpflegungs=, als auch in Betreff der Haushaltungsmenage= und Lazareth=Kasse;
21) die 12te Divisions=Schule zu Neisse;
22) die Garnison=Schule zu Cosel (nachträglich pro Januar 1828 bis ult. December 1834 und pro 1835);
23) die Garnison=Lazarethe zu Neisse und Cosel;
4) das Proviantamt zu Neisse;
25) die Festungs=Magazin=Verwaltung zu Cosel;
26) die Garnison=Verwaltungen zu Neisse und Cosel;
27) die magistratualischen Garnison=Verwaltungen zu Beuthen, Gleiwitz, Leobschütz, Neustadt, Ober=Glogau, Oppeln, Ottmachau, Patschkau, Pleß, Ratibor, Groß=Strehlitz und Ziegenhals;
28) die Festungs=Dotirungs=, oder ordinairen Festungs=Bau=Kassen in den Festungen Neisse und Cosel;
29) die extra=ordinairen Fortifikations= und Artillerie=Bau=Kassen daselbst;
30) die Festungs=Revenuen=Kassen daselbst,

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendarius Arndt auf

den 1sten Oktober 1836 Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich

oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Räthe Wichura, Stöckel und Eberhard, und die Justiz-Commissarien Stöckel und Klapper in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Ratibor, den 19. Juli 1836. g.)

Königliches Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

---

437. Die unbekannten Erben der am 30. Juli 1833 zu Klein-Sirchen bei Dyhernfurth a/O. gestorbenen verwittweten Kastellanin Rosina Elisabeth Heimann gebornen Fiedler, oder deren Erben und nächste Verwandte werden hiermit aufgefordert, wenn sie auf die in circa 17 Rthlr. bestehende Nachlaß-Masse derselben Ansprüche machen wollen, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte bis spätestens

den 22. November 1836 Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Dyhernfurth zu melden, ihre Legitimation zu führen, und das Weitere sodann zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß der Nachlaß demjenigen, welcher sich meldet und ein Erbrecht nachweist, zur freien Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden seyn soll. Im Fall gar keine Erben oder Andere, welche als Gläubiger ein Recht an die Masse zu haben vermeinen, sich melden sollten, wird die Masse als herrenlos betrachtet, und dem Königl. Fiskus als Eigenthum zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Dyhernfurth, den 17. Januar 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dyhernfurth.

1440. Nachdem über das zurückgelassene Vermögen des von Röhrsdorf heimlich sich entfernten Inwohner und Handelsmann, Johann Gottfried Scholz der Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Verificirung etwaniger Ansprüche an die Masse einen Termin auf

den 12. October c. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, und laden alle unbekannten Gäubiger hiermit vor, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Kreditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Greiffenstein den 16. August 1836.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
